



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

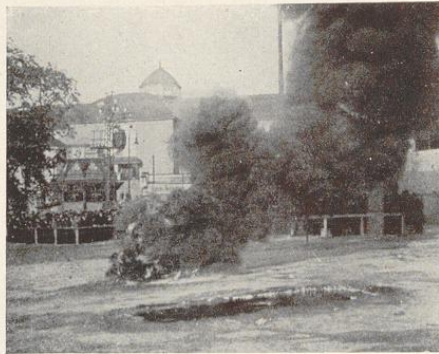
Essen

Ehlgötz, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

"Total" Verkaufskontor G. m. b. H., Essen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96344)



Drei mit Benzol gefüllte Teerfässer während des Brandes
Im Vordergrund ein Benzolbassin



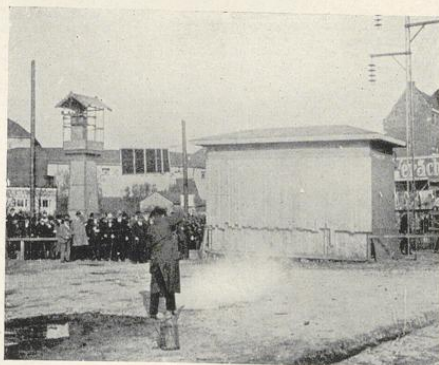
Die brennenden Fässer werden mit Total angegriffen

TOTAL
Elektro-Ausstellung



Das Benzolbassin wird abgelöscht
Im Hintergrund die drei abgelöschten Fässer

TOTAL
Essen 1921



Ablöschen eines Carbidgeuers



Anspritzen einer Hochspannungsleitung von 5000 Volt

TOTAL

Die Entstehungsgeschichte des automatischen Kohlensäure-Trocken-Feuerlöschers „Total“ fällt in das Jahr 1913. Durch die damalige Bezirksdirektion Düsseldorf, der westdeutschen Vertreterin der „Internationalen Feuerlöschergesellschaft m. b. H.“ und nachmaligen „Total-Gesellschaft m. b. H.“, Berlin-Charlottenburg, wurde der Total auch in unserem hiesigen engeren rheinisch-westfälischen Industriebezirk bei Behörden und der Industrie bekannt.

In den Fachkreisen der Feuerwehren, bei den Behörden und vornehmlich bei den Dezernenten für das Sicherheitswesen unserer bekannten Großindustrie erregte die Neuartigkeit und die bisher noch unbekannt allseitige Wirkungsmöglichkeit dieses Kohlensäure-Trocken-Löschverfahrens Aufsehen und durch zahlreiche sich immer wiederholende Löschversuche an allen denkbaren Brennstoffen, besonders an solchen, gegen die ein Löschmittel im eigentlichen Sinne des Wortes unbekannt war, wurde das Wesen des Total unter eine fachmännische und kritische Lupe genommen.

Das Ergebnis dieser Versuche gab dem Schöpfer des Total recht — er wurde restlos anerkannt, wenn auch nicht immer neidlos. Das Jahr 1914 trat durch seine Kriegserklärung plötzlich hemmend in den Friedensweg des Total. Für die Heeresverwaltung und die Das unerwartete Ende des Jahres 1918 führte den Total seiner vorkriegszeitlichen Bestimmung wieder zu. Ebenso wie im Kriege, so hieß es jetzt, die wirtschaftlichen Werte, die, zwar stark verbraucht, uns doch als einziges Werkzeug zu unserem inneren Wiederaufbau verblieben, vor ihrer Vernichtung durch Feuer zu schützen.

Im ganzen Reich wurden ungesäumt Verkaufskontore eingerichtet, und so entstand noch im Jahre 1918 das Total Verkaufskontor G. m. b. H. mit dem Sitz in Essen, dem Herzen unserer gewaltigsten deutschen Industrie — unserer Zukunft.

Heute hat der Total seinen gefestigten Platz bei allen in Frage kommenden Stellen, nicht durch Reklame, sondern seiner selbst willen.



Marine galt es, das nunmehr so köstlich gewordene und nur unter schweren Opfern zu ersetzende Kriegsmaterial gegen Vernichtung durch Feuer mit besten Mitteln zu schützen. Bei allen hierzu berufenen Heeres- und Marinestellen wurden im beschleunigten Tempo vergleichende Versuche mit allen bekannteren Handfeuerlöschern angestellt mit dem Ergebnis, daß die gesamte Erzeugung der Total-Gesellschaft für Armee und Marine zur Verfügung gestellt werden mußte. Nur wenig durfte unter namentlicher Zuteilung an die heimatische Rüstungsindustrie abgegeben werden. Der Total war von nun ab der Begleiter der Luftschiffe, Flugzeuge, Kraftwagen, der Torpedoboote, U-Boote und sicherte die Großwerkstätten der Flugzeugmeistereien, der Munitions- und Marinelaboratorien und alle Stätten, deren Erhaltung im vaterländischen Belange dringend notwendig war.